

Hogwarts und die Firewall

System Outdated

Von Sandoran

Gespräch im Urwald

"Diese Wohngegend ist viel angenehmer als Little Whinging". Mit diesen Gedanken ging eine Frau mit festem Haarknoten und einem Umhang in Schottenkaro auf den Hauseingang in der Sacherstreet 3 sie klingelte.

"Ah sie müssen wohl Professor McGonagall sein" Die stimme kam von einem kleinen Kunststoffgitter neben der Türklingel. Ein klein wenig verwundert blickte die Dame auf den Türöffner. "Ja bin ich" sagte sie nur als auch schon die nächsten Worte aus der Türklingel kamen "Kommen sie bitte ums Haus herum ich bin gerade im Garten. Auf dem Tisch steht eine Kanne Tee ich werde gleich bei ihnen sein." Die Frau schien ein wenig verduzt hielt sich allerdings nicht länger mit der sprechenden Türklingel auf, sondern öffnete kurzerhand das Gartentor welches sich Links von ihr befand. Der Garten schien nicht wirklich gepflegt, alles wuchs kreuz und quer, aber ein paar Steinplatten führten etwas verschlugen in den miniatur Urwald, welcher zur rechten Seite von der Hauswand und von der Linken Seite von einer Hecke begrenzt war. Sie kam bei einer durch einen Balkon gedeckten Terrasse an. Ein Klappstisch stand dort mit zwei Tassen und einem Wasserbehälter, welcher über einem Kerzchen warmgehalten wurde. Als Anton mit Handschuh und Rosenschere aus dem Haus kam, studierte die Professorin gerade die Teesorten welche Anton auf dem Tisch bereit gestellt hatte. "Verzeihen sie mir Professor McGonagall ich hatte wohl im Garten die Zeit vergessen." Worauf die Lehrerin mit einem resoluten Blick meinte: "Da ich sie ja nun als einen unserer Kollegen begrüße, nennen sie mich Minerva." Worauf Anton Minerva ebenso entschlossen begrüßte "Sehr erfreut Minerva, ich bin Anton". Nach dem sich die beiden die Hand gegeben haben, und jeder seinen Tee dampfend vor sich stehen hatte fragte Minerva: "Sie scheinen wohl noch einiges an Arbeit vor sich zu haben und blickte dabei auf den Urwald von einem Garten der sich vor ihr eröffnete." "Nein eigentlich nicht. Ich habe lediglich versucht mich bei der Arbeit ein wenig zu entspannen. Es kommt ja schliesslich nicht jeden Tag vor, dass man sich Job mässig so stark verändert." Mit einer leichten Verlegenheit liess Anton seinen Blick vom Urwald ab

"Haben sie Zweifel?" beide nippten an ihren Tees

"Nein nicht wirklich. Es ist eher die freudige Erregung, dass ich bald diesen aussergewöhnlich Job antreten darf, allerdings dürfte es wohl für die Zauberergemeinschaft schwer sein einen Muggel als Lehrer zu akzeptieren. Es gibt ja schliesslich einige die sich nur schon dagegen ausgesprochen haben, das man

Muggelgeborene ohne erhöhte Sicherheitsmassnahmen zusammen mit anderen Schülern unterrichten würde."

Minerva erstarrte kurz und entspannte sich dann sofort wieder.

"Woher haben sie diese Informationen?" fragte sie mit leicht unter kühlten und misstrauischen Stimme.

Anton antwortete so locker wie möglich "Nun dies steht so im Tagespropheten."

"Sie erhalten den Tagespropheten?" Die Lehrerin verbarg ihre Überraschung gekonnt aber nicht gut genug als das man die Bestürzung nicht hätte heraushören können

"Nun ja, nachdem ich ihre Zusage hatte, musste ich mich natürlich etwas genauer informieren. Da hatte ich mir bei Gelegenheit gleich den Tagespropheten abonniert."

"Wie haben sie den das hin gekriegt?"

"Nach dem sie mir meine Erinnerungen wieder gegeben haben, konnte ich mich zumindest am Anfang so leicht erinnern, als ob alles erst am Vortag passiert wäre. Da habe ich halt beschlossen mein Wissen zu nutzen. Ich wusste vom Tropfenden Kessel und vom Tagespropheten. Da war es dann leicht an ein Abonnement zu gelangen."

wobei Anton auf einen Zeitungstapel deutete, der gleich unterhalb eines Gartengrills als Anzünder bereit lag. "Offenbar". Das bewegte Titelbild zweier sich streitender Hexen schien eine gewisse Entspannung bei der Lehrerin und Direktorin von Hogwarts auszulösen "Minerva? Sagen sie, wie stellen sie sich das ganze eigentlich vor? Werde ich umziehen müssen? Was sage ich meiner Freundin? Und vor allem wie Schütze ich mich als nicht Magier vor den Schülern?" Minerva McGonagall nippte an ihrem Tee und stellte ihn leicht nachdenklich und so vornehm wie es nur eine wasch echte englische Dame konnte den Tee auf den Untersetzer. "Also" begann sie. "Sie werden zumindest am Anfang die Möglichkeit haben die zwei Tage am Wochenende nach Hause zu gehen. Je nach Situation mindestens ein oder auch zweimal im Monat unter der Woche. Allerdings sind wir wie sie schon wissen unterbesetzt. Aus diesem Grund wird es sich leider auch ergeben, dass viele Lehrer zusätzliche Fächer übernehmen und zwei unserer Schüler auch eines der Fächer unserer Schule unterrichten, sobald sie sich einigermaßen eingelebt haben werden sie diesbezüglich miteinbezogen. Seien sie darauf vorbereitet, dass es sehr Chaotisch zu und hergehen wird." - "Ich werde mein bestes geben sie zu unterstützen" Minerva holte etwas entspannter eine Visitenkarte hervor. Was ihre Freundin betrifft, werden sie ihr leider nichts sagen dürfen. Jedoch haben wir in der Muggelwelt eine offizielle Anschrift" Anton nahm die Karte entgegen "Damit habe ich gerechnet." Mit einem leicht bedrückten Tonfall lehnte sich Anton in seinem Stuhl zurück und meinte: "Das weiss auch meine Freundin bereits." schnell fügte er noch hinzu. "Also das ich ihr nichts sagen darf meine ich." - "Sie haben wahrlich eine strenge Zeit vor sich" meinte Minerva noch während sie von einem Geräusch unterbrochen wurde"

Das Mobiltelefon unterbrach Piepend das Gespräch und Anton entschuldigte sich kurz nachdem er auf das Display gesehen hatte. Offenbar stand einer seiner Freunde vor der Tür.

Minerva McGonagall rekapitulierte derweil kurz was sie hier gesehen hatte. Ganz offenbar und soweit stimmte es auch mit ihren Informationen überein war Anton ein engagierter junger Muggel mit einem Faible für technische Geräte. Das konnte sie problemlos am Laptop auf einer Ablage neben der Terrassentür unter dem ein Gewirr von Kabeln und Platinen in eine Kiste führte welche in einem Tablar weiter unten verstaut war erkennen. Minerva betrachtete die Zeitung neben dem Kamin noch einmal es war die heutige Ausgabe. Die Hexen hatten beinahe einen Zusammenstoss auf ihren Besen als sie nachts in der Winkelgasse unterwegs waren. Es stand ausser

Frage Anton würde eingestellt werden. Allein der Mangel an Lehrpersonen zwangen sie faktisch dazu. Sie empfand eine tiefe Dankbarkeit dem Bild von Albus gegenüber und eine Tiefe Erleichterung, dass sie der Meinung des Bildes vertraut hatte. Anton kam wieder herein und entschuldigte sich noch einmal.

"Was die Sache mit dem sich gegen die Schüler wehren können betrifft, haben wir zusammen mit dem Ministerium ausgehandelt, was nicht gerade leicht war, dass sie einen speziellen Zauberstab bekommen werden." Anton horchte auf "Dieser wird von uns Lehrern mit speziellen Zaubern belegt, welche sie dann nutzen können. Es werden Schutz und Komfort zauber enthalten sein welche wir noch bestimmen werden, ausserdem werden sie die Möglichkeit haben einen Antrag auf bestimmte Zauber zu stellen. Sofern sie wirklich nötig sind." schon fast ehrfürchtig aber dennoch mit einem ernsten blick meinte Anton: "So etwas geht?" - "Nun eigentlich sind solche Stäbe verboten, aber aus gegebenem Anlass haben wir diese Möglichkeit zur Verfügung gestellt bekommen. Ollivander, er macht die meisten englischen Zauberstäbe, arbeitet schon daran einen für ihre Zwecke zu fertigen." Anton überlegte, "haben Zauberstäbe nicht etwas mit Persönlichkeit und Seele zu tun? So etwas stand in einem Leserbrief zu einem Artikel betreffend Ollivanders Gefangennahme." - "Genau, in der Regel versucht Ollivander anhand unserer Persönlichkeit den richtigen Stab zu finden. Da er diesen jedoch für sie Mass anfertigen muss, werden sie noch bei ihm vorbeischaun müssen, damit er ihn abstimmen kann. Unter den Zauberern leisten sich übrigens nur die Wenigsten einen personalisierten Zauberstab. Vor allem weil sich ein Zauberstab mit der Übung so oder so perfekt an seinen Träger anpasst." - "Werden wir das zusammen mit den Einkäufen in der Winkelgasse erledigen?" - "Genau, sie werden diese Einkäufe nächste Woche im übrigen zusammen mit Professor Weasley machen er ist einer der Schüler welche Gemeinsam einige Unterrichtsstunden geben. Donnerstagmorgen 9Uhr im tropfenden Kessel, falls sie das einrichten können" "Sollte kein Problem sein." - "Wir werden Ihnen Morgen ein Paket zusenden, welches Informationsmaterial und einen einfachen Umhang enthält. Sie sollten in der Winkelgasse nicht all zu sehr auffallen." - "Super mein erstes Zaubergewand" mit dessen Worten schlossen sie das Vorstellungsgespräch ab.

Als Anton nun später am Abend bei einem seiner besten Freude zuhause sass und mit Theodor, und den zwei anderen Sam und Jan bei Chips und Bier einen Actionfilm schaute. Hatte er doch den einen oder anderen Zweifel.

"Komm schon du schaffst es!!" dieser Ausruf welcher zweifellos von Jan kam, löste auch dieses Problem schlagartig. Während der Bösewicht langsam dahin schied, beschloss er dieses Abenteuer mit Bravour zu meistern. "Wer möchte noch eins?" Sehr häufig wird er wohl nicht mehr in den Genuss seines Lieblings-Bieres kommen.